

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008784

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
05.08.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
25.08.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B64C9/16, B64C7/00

Anmelder
MAN TECHNOLOGIE AG

Grafe & Schwarzensteiner		Sc
Patentanwälte		Gr
Eing. 27.07.2004		Bu
WV		
LT		Tx

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Weber, C
Tel. +49 89 2399-7238



19369487

13 కుట్టి

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008784

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

- 2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
- 3. Es war nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu überprüfen, da der Internationalen Recherchenbehörde zum Zeitpunkt der Recherche keine Kopie des Prioritätsdokuments zur Verfügung stand (Regel 17.1). Dieser Bescheid wurde daher unter der Annahme, dass das für die Prüfung relevante Datum der beanspruchte Prioritätstag ist, erstellt.

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 7,8,9,11,15,17-19,21-27
	Nein: Ansprüche 1-6,10,12-14,16,20,28,29
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche 21-27
	Nein: Ansprüche 1-20,28,29
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-29
	Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
D1 : EP 0 838 394 A (BOEING CO) 29. April 1998 (1998-04-29)
D2 : US 4 854 528 A (HOFRICHTER HANNS-GERHARD) 8. August 1989 (1989-08-08)
- 2 **UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**
 - 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Tragstruktur für eine ein- und ausfahrbare Klappe, die einem Gegenstand zugeordnet ist, welcher von einem Fluid umströmt ist, mit allen Merkmalen des Anspruchs 1:
 - ein Schalenprofil (60), das aussenseitig eine fluid-/aerodynamische Form aufweist (Spalte 6, Z. 17-19; Abb. 1) und
 - innenseitig einen Raum zur wenigstens teilweisen Aufnahme einer Vorrichtung zum Ein- und Ausfahren der Klappe umschließt (Abb. 1, 2, 5).
 - 2.2 Dokument D2 offenbart ebenfalls alle Merkmale des Anspruchs 1. Daher ist der Gegenstand des Anspruchs 1 auch bzgl. Dokument D2 nicht neu.
- 3 **ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-20, 28, 29**
 - 3.1 Die Ansprüche 2-20, 28, 29 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die im Recherchenbericht zitierten Dokumente mit den entsprechenden angegebenen Textstellen.

3.2 Die in den abhängigen Ansprüchen 21 bis 27 enthaltenen Merkmalskombinationen sind aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch werden sie durch ihn nahegelegt.

Bemerkungen

4 Der Gegenstand des Anspruchs 6 ist eine Tragstruktur, die in Beziehung zu dem Gegenstand (14) und der Klappe (12) definiert ist, die nicht Gegenstand der Erfindung sind. Dadurch ergibt sich eine Unklarheit im Sinne von Artikel 6 PCT. Falls der Gegenstand (14) und die Klappe (12) vom Patentschutz ausgenommen sein sollten, könnte dies z.B. durch die Formulierung "...dass [...] an dem Gegenstand (14) und die Hinterschale (24) dessen an der Klappe (12) **befestigbar** sind."

Soll auf den Gegenstand (14) und die Klappe (12) Patentschutz erlangt werden, könnte dies z.B. durch die folgende Formulierung in Anspruch 1 erreicht werden: "Gegenstand, welcher von einem Fluid umströmt ist, mit einer ein- und ausfahrbaren Klappe, umfassend eine Tragstruktur für die Klappe, wobei die Tragstruktur ein Schalenprofil ...".

Dieser Einwand bezieht sich auch auf die Ansprüche 7, 8, 21, 25 und 27.

5 Anspruch 20 ist nicht klar (Artikel 6 PCT), da die Vorrichtung (20) zum Ein- und Ausfahren der Klappe nicht als Teil der Tragstruktur definiert wurde, in Anspruch 20 aber Merkmale dieser Vorrichtung angegeben werden. Dies könnte durch die Formulierung "Tragstruktur [...], umfassend [...] eine Vorrichtung zum Ein- und Ausfahren der Klappe ..." klar gestellt werden.

6 Anspruch 21 sollte von Anspruch 20 abhängig sein.